



Kapsch TrafficCom

Erstes Halbjahr 2025/26.

Halbjahresfinanzbericht gemäß § 125 BörseG 2018.

Ausgewählte Kennzahlen.

2024/25: bezieht sich auf das Geschäftsjahr (1. April bis 31. März)

H1: erstes Halbjahr eines Geschäftsjahres (1. April bis 30. September)

PP: Prozentpunkte

Wenn nicht anders angegeben, alle Werte in EUR Mio.

Ertragskennzahlen	2024/25	H1 2024/25	H1 2025/26	+/-
Umsatz	530,3	274,8	200,0	-27,2 %
Anteil Segment Maut	74,1 %	74,7 %	72,5 %	-2,2 PP
Anteil Segment Verkehrsmanagement	25,9 %	25,3 %	27,5 %	2,2 PP
EBITDA ¹⁾	29,0	7,1	17,0	>100 %
EBITDA-Marge	5,5 %	2,6 %	8,5 %	5,9 PP
EBIT	12,6	-0,7	10,4	—
EBIT-Marge	2,4 %	-0,3 %	5,2 %	—
Ergebnis vor Steuern	-4,3	-8,8	0,6	—
Periodenergebnis	-3,1	-6,4	2,2	—
Periodenergebnis, den Anteilseignern zurechenbar	-6,9	-10,5	2,1	—
Ergebnis je Aktie in EUR	-0,48	-0,73	0,15	—
Geschäftssegmente	2024/25	H1 2024/25	H1 2025/26	+/-
Maut				
Umsatz	393,0	205,1	145,0	-29,3 %
EBIT	12,0	2,6	13,3	>100 %
EBIT-Marge	3,1 %	1,2 %	9,2 %	7,9 PP
Verkehrsmanagement				
Umsatz	137,3	69,6	55,1	-20,9 %
EBIT	0,5	-3,3	-3,0	9,5 %
EBIT-Marge	0,4 %	-4,7 %	-5,4 %	-0,7 PP
Umsatzanteile der Regionen	2024/25	H1 2024/25	H1 2025/26	+/-
EMEA	48,5 %	49,3 %	42,8 %	-6,6 PP
Americas	47,0 %	46,1 %	52,2 %	6,1 PP
APAC	4,5 %	4,6 %	5,1 %	0,5 PP
Bilanzkennzahlen	31. März 2025		30. Sept. 2025	+/-
Bilanzsumme	454,4		418,8	-7,8 %
Eigenkapital ²⁾	91,0		96,0	5,5 %
Eigenkapitalquote ²⁾	20,0 %		22,9 %	2,9 PP
Nettoverschuldung ³⁾	101,5		112,5	10,9 %
Verschuldungsgrad ⁴⁾	111,5 %		117,2 %	5,7 PP
Nettoumlaufvermögen ⁵⁾	72,0		85,7	19,0 %
Geldflussrechnung	2024/25	H1 2024/25	H1 2025/26	+/-
Nettoinvestitionen ⁶⁾	7,6	2,5	3,6	46,7 %
Free Cashflow ⁷⁾	21,2	1,3	-4,5	—
Weitere Informationen	2024/25	H1 2024/25	H1 2025/26	+/-
Mitarbeiter*innen, zum Stichtag	3.041	3.719	2.813	-24,4 %
On-Board Units, in Mio. Stück	7,91	4,39	3,32	-24,4 %

¹⁾ Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit vor Abschreibungen und Wertminderungen

²⁾ Inklusive nicht beherrschender Anteile

³⁾ Liquide Mittel + sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte - Finanzverbindlichkeiten - Leasingverbindlichkeiten

⁴⁾ Nettoverschuldung/Eigenkapital

⁵⁾ Vorräte + Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige kurzfristige Vermögenswerte + kurzfristige Vertragsvermögenswerte + kurzfristige Steuerforderungen - Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen - kurzfristige Vertragsverbindlichkeiten - kurzfristige Steuerverbindlichkeiten - kurzfristige Rückstellungen - kurzfristige sonstige Verbindlichkeiten und Abgrenzungen

⁶⁾ Investitionen zum Ankauf und Zahlungen aus dem Verkauf von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten

⁷⁾ Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit + Cashflow aus Investitionstätigkeit

Headlines H1 2025/26.

Umsatz H1



EUR 200,0 Mio.
-27,2 %

EBIT H1



EUR 10,4 Mio.
—

Ergebnis je Aktie H1



EUR 0,15
—

Umsatzrückgang von EUR 275 Mio. um 27 % auf EUR 200 Mio.

- Wegfall von zwei großen Betriebsprojekten in der Region EMEA (Belarus und Südafrika).
- Generell schwierige Marktsituation mit Projektverschiebungen und verzögerten Projektvergaben.
- Auftragseingang mit EUR 224 Mio. unter den Erwartungen.

Vergleichsweise Einigung mit der Bundesrepublik Deutschland im Juni.

- Ergebniseffekt von EUR 23 Mio. im EBIT im ersten Quartal.
- Mittelzufluss von EUR 27 Mio. im zweiten Quartal.

EBIT aufgrund Deutschland-Effektes auf EUR 10 Mio. gestiegen.

- Ohne Einmaleffekt wäre das EBIT mit EUR -13 Mio. deutlich negativ.
- Kostenbasis wird dem derzeitigen Umsatzniveau angepasst.

Finanzlage zeigt sich gemischt.

- Eigenkapitalquote auf 23 % gestiegen.
- Free Cashflow mit EUR -4 Mio. negativ.
- Verschuldungsgrad auf 117 % erhöht.

Ausblick für das Gesamtjahr 2025/26 angepasst.

- Umsatzrückgang auf EUR 450 Mio. erwartet (zuvor: EUR 510 Mio. erwartet).
- EBIT von EUR 25 Mio. erwartet (zuvor: EUR 45 Mio.).
- Verstärkter Fokus auf Auftragseingang und Anpassungen an das aktuelle Umsatzniveau.

Brief des Vorstandsvorsitzenden.

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

das erste Halbjahr des Geschäftsjahres 2025/26 war für die Kapsch TrafficCom Group enttäuschend. Der Umsatz blieb deutlich hinter unseren Erwartungen zurück. Dass die Ursachen zum Großteil nicht in unserem direkten Einflussbereich liegen, ändert nichts an der Tatsache, dass wir die Kosten an das niedrigere Umsatzniveau anpassen müssen. Der Sondereffekt aus Deutschland ermöglichte dennoch ein positives Ergebnis für die vergangenen sechs Monate.

**Projektverschiebungen und
Verzögerungen führten zu
Umsatzrückgang.**

Vergleichsweise Einigung mit Deutschland.

Ende Juni wurde eine vergleichsweise Einigung mit der Bundesrepublik Deutschland im Zusammenhang mit der 2019 erfolgten Kündigung des Vertrages zur automatischen Kontrolle der Infrastrukturabgabe (Pkw-Maut) erzielt. Der Ergebniseffekt war bereits im ersten Quartal mit EUR 23 Mio. ersichtlich, die vereinbarte Zahlung von rund EUR 27 Mio. an die Tochtergesellschaft MTS Maut & Telematik Services GmbH erfolgte zu Beginn des zweiten Quartals im Juli.

Ergebnisentwicklung.

Der Umsatz betrug im Berichtszeitraum EUR 200 Mio. nach EUR 275 Mio. im Vergleichshalbjahr des Vorjahres, das ist ein Rückgang um 27 % oder EUR 75 Mio. Davon standen rund EUR 40 Mio. im Zusammenhang mit dem Wegfall von zwei großen Mautprojekten in der Region EMEA: der Beendigung des Mautprojektes in der südafrikanischen Provinz Gauteng und der Entkonsolidierung der weißrussischen Gesellschaft, die das Mautsystem in Belarus betreibt. In Nordamerika führte zudem die Übersiedlung der Produktion zu einer vorübergehenden Unterbrechung und einem entsprechenden Rückstand der Auslieferungen. Der weitere Rückgang spiegelt das Ausbleiben von Projekten in fast allen Regionen wider, die wir erwartet hatten.

Die Hauptgründe sehen wir in der generell schwierigen Marktsituation: Einige große Projektausschreibungen oder deren Vergabe verzögern sich, zudem haben wir einige kleinere erwartete Projekte nicht gewonnen. Unser Einblick in den Gesamtmarkt zeigt uns, dass nicht nur Kapsch TrafficCom, sondern die gesamte Branche von diesen Rahmenbedingungen betroffen ist. Trotz Infrastrukturpaketen, die die Wirtschaft ankurbeln sollen, lassen die entsprechenden Investitionen noch auf sich warten. Insgesamt hat sich das öffentliche Vergabeverhalten verlangsamt. Sowohl unsere eigenen als auch externe Marktanalysen rechnen mit einem jährlichen Marktwachstum von rund 8 %. Ich bezweifle stark, dass diese Erwartung heuer erreicht wird.

Erstes Halbjahr 2025/26:

- Umsatz: EUR 200 Mio. (-27,2 %)
- EBIT: EUR 10 Mio.

Kostenseitig verlief das erste Halbjahr planmäßig, allerdings ist unsere Organisation für das erwartete höhere Umsatzniveau von EUR 510 Mio. auf Jahresbasis aufgestellt. Dies bedeutet, wie bereits erwähnt, eine Anpassungsnotwendigkeit. Das EBIT erreichte EUR 10 Mio. nach EUR -1 Mio. im Vorjahr. Darin ist der Sondereffekt aus der Einigung mit der Bundesrepublik Deutschland aus dem ersten Quartal enthalten, ohne den das EBIT deutlich negativ gewesen wäre.

Das den Anteilseignern zurechenbare Periodenergebnis betrug EUR 2 Mio. nach EUR -10 Mio. im ersten Halbjahr des Vorjahres. Damals hatten die Entkonsolidierungen eine einmalige Erhöhung des den nicht beherrschenden Anteilen zurechenbaren Periodenergebnisses mit sich gebracht. Das Ergebnis je Aktie betrug im Berichtszeitraum EUR 0,15 (Vorjahr: EUR -0,73).

Bilanzentwicklung.

Im zweiten Quartal erfolgte der Mittelzufluss aus Deutschland. Wir haben einen Großteil davon für die Rückführung von Verbindlichkeiten verwendet – an Lieferanten und wie vereinbart für eine vorzeitige Sondertilgung unserer Finanzverbindlichkeiten. Der Free Cashflow betrug im Berichtszeitraum EUR -4 Mio. nach EUR 1 Mio. im Vorjahr.

Die Bilanzsumme reduzierte sich verglichen mit dem Bilanzstichtag 31. März 2025, wobei sich das Eigenkapital aufgrund des positiven Ergebnisses leicht erhöhte. Die Eigenkapitalquote stieg daher auf 23 % nach 20 % Ende März. Der Verschuldungsgrad betrug 117 % nach 111 %.

Nachhaltige Mobilität der Zukunft.

Projektseitig hat das vergangene Halbjahr durchwegs auch Erfreuliches gebracht. Wir konnten Errichtungsprojekte abschließen und Neuprojekte gewinnen. Auch wenn der Auftragseingang im ersten Halbjahr mit EUR 224 Mio. unter den Erwartungen liegt, betrug der Auftragsstand per Ende September EUR 1,2 Mrd.

Einen Meilenstein unserer Technologieführerschaft möchte ich Ihnen nicht vorenthalten. Seit mehr als 15 Jahren investieren wir bereits in die von uns erwartete Mobilität der Zukunft: Connected-Vehicle (CV)-Kommunikation, die Kommunikation von Fahrzeugen mit anderen Fahrzeugen und straßenseitiger Infrastruktur. Vor kurzem entschied einer unserer US-Kunden, das weltweit erste serienreife CV-Mautsystem auf einem Expressway einzuführen. Das Projekt wird ein herkömmliches Mautsystem an der Straße und Daten aus vernetzten Fahrzeugen integrieren. Dies ist ein Testprojekt für den Einsatz auf breiter Ebene. Es ist ein technologischer Meilenstein für Kapsch TrafficCom und die gesamte Branche.

***Technologischer Meilenstein:
das weltweit erste
serienreife CV-Mautsystem.***

Ausblick.

Nichtsdestotrotz liegt unsere Aufmerksamkeit jetzt auf dem Auftragseingang und den erforderlichen Anpassungen an das aktuelle Umsatzniveau. Wir werden uns aber jedenfalls auch ausreichend Freiraum für die folgende Markterholung bewahren.

Auf Basis der aktuellen Entwicklungen haben wir unseren Ausblick für das Gesamtjahr 2025/26 angepasst: Wir erwarten demnach einen Umsatzrückgang auf EUR 450 Mio. Das operative Ergebnis (EBIT) wird unter Berücksichtigung des Ertrags aus dem Schiedsverfahren mit der Bundesrepublik Deutschland bei EUR 25 Mio. erwartet.

***Ausblick für Gesamtjahr 2025/26:
Umsatzrückgang erwartet.***

Mit freundlichen Grüßen



Georg Kapsch
Vorstandsvorsitzender

Kapitalmarkt.

Aktienkursentwicklung.

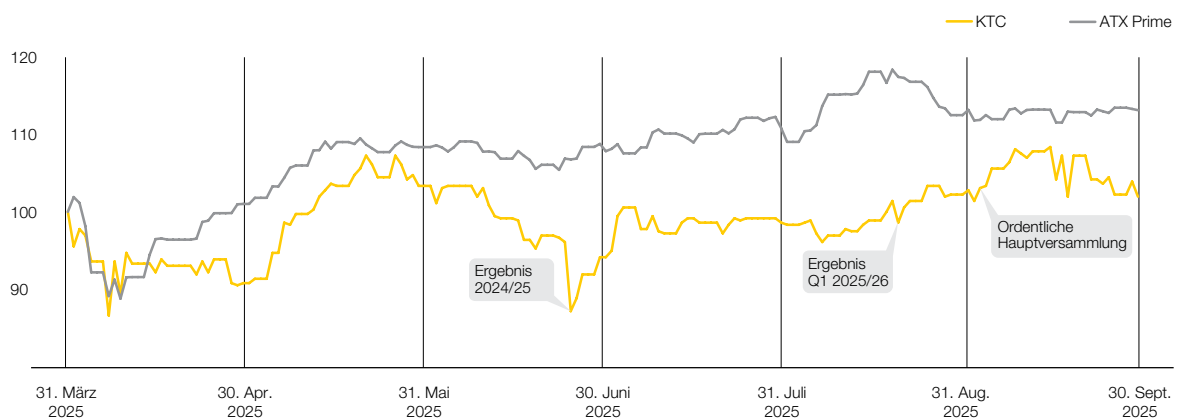
Kursverlauf im ersten Halbjahr 2025/26.

Die Kapsch TrafficCom Aktie blieb im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2025/26 hinter der Entwicklung des Gesamtmarktes und des Benchmark-Index ATX Prime zurück. Der Kurs war von mehreren Hoch- und Tiefphasen gekennzeichnet, während der ATX Prime einen leichten, aber kontinuierlichen Anstieg verzeichnete. Zum Ende des Halbjahres schloss die Aktie um 2,0 % über dem Anfangswert, der ATX-Prime-Index legte im selben Zeitraum um 11,9 % zu. Betrachtet man die Entwicklung seit Jahresbeginn 2025, so konnte Kapsch TrafficCom mit +25,0 % durchwegs mit der Index-Performance von +26,9 % mithalten.

Marktkapitalisierung Ende H1 2025/26:
EUR 104,4 Mio.

Kapsch TrafficCom verzeichnete ausgehend von einem Schlusskurs am 31. März von EUR 7,16 zunächst eine volatile Entwicklung und erreichte am 7. April mit EUR 5,94 (intraday) das Tief der Berichtsperiode. Im weiteren Verlauf erholte sich die Aktie bis zum Höchstkurs des Berichtshalbjahres am 20. Mai mit EUR 7,88 (intraday). Im Juni folgte erneut ein kräftiger Rückgang, bevor sich der Kurs wieder stabilisierte. Zum Ende des Halbjahres am 30. September 2025 schloss die Aktie bei EUR 7,30.

Kursentwicklung der Kapsch TrafficCom Aktie und des ATX Prime im laufenden Geschäftsjahr.



Aktienkennzahlen.

in EUR, wenn nicht anders angegeben	H1 2024/25	H1 2025/26
Ergebnis je Aktie	-0,73	0,15
Höchstkurs (intraday)	9,28	7,88
Tiefstkurs (intraday)	7,64	5,94
Schlusskurs 30. September	7,96	7,30
Entwicklung der Aktie	-6,4 %	+2,0 %
Ø Handelsvolumen (Stück, Doppelzählung)	7.550	14.846

Analysten.

Im Juli 2025 veröffentlichte das Research-Haus Montega AG seine Erststudie über Kapsch TrafficCom. Seither berichten diese drei Finanzinstitutionen über die Aktie (in alphabetischer Reihenfolge):

- Erste Group Bank
- Montega
- Oddo BHF

Investor-Relations-Aktivitäten im ersten Halbjahr 2025/26.

Das Investor Relations Team von Kapsch TrafficCom ist stets für Investorenanfragen erreichbar und nimmt aktiv Gelegenheiten wahr, um den Kontakt zu Kapitalmarktteilnehmern zu intensivieren. Im ersten Halbjahr 2025/26 fanden insbesondere folgende Aktivitäten statt:

- Investorenkonferenz Oddo BHF/Raiffeisen Bank International, Zürich
- Investorenkonferenz Erste Group Bank, Warschau
- Investorenkonferenz Montega, Hamburg
- Zahlreiche direkte Telefonate und E-Mails

Dividende.

Entsprechend der Vereinbarung zur Restrukturierung der Finanzierungen schlug der Vorstand der ordentlichen Hauptversammlung vor, für das vergangene Geschäftsjahr 2024/25 keine Dividende auszuschütten. Die Hauptversammlung folgte diesem Vorschlag.

Ordentliche Hauptversammlung 2025.

Am 3. September 2025 fand die ordentliche Hauptversammlung der Kapsch TrafficCom AG statt. Die folgenden Beschlüsse wurden gefasst:

- Verwendung des Bilanzgewinns: Keine Ausschüttung einer Dividende für das Geschäftsjahr 2024/25; Bilanzgewinn wird auf neue Rechnung vorgetragen.
Gültige Stimmen: 10.105.918 (70,67 %)
Dafür: 10.105.918 Stimmen (keine Gegenstimmen, keine Enthaltungen)
- Entlastung der Mitglieder des Vorstands für das Geschäftsjahr 2024/25.
Gültige Stimmen: 10.105.718 (70,67 %)
Dafür: 10.105.718 Stimmen (keine Gegenstimmen, Enthaltungen: 200 Stimmen)
- Entlastung der Mitglieder des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2024/25.
Gültige Stimmen: 10.105.718 (70,67 %)
Dafür: 10.105.718 Stimmen (keine Gegenstimmen, Enthaltungen: 200 Stimmen)
- Bestellung der PwC Wirtschaftsprüfung GmbH, Wien, zum Abschlussprüfer, Konzernabschlussprüfer sowie zum Prüfer der Nachhaltigkeitserklärung für das Geschäftsjahr 2025/26.
Gültige Stimmen: 10.105.605 (70,67 %)
Dafür: 10.105.605 Stimmen (keine Gegenstimmen, Enthaltungen: 100 Stimmen)
- Beschluss des Vergütungsberichts 2024/25.
Gültige Stimmen: 10.071.087 (70,43 %)
Dafür: 10.071.087 Stimmen (keine Gegenstimmen, Enthaltungen: 34.431 Stimmen)
- Wahl von Frau Mag.^a Dr.ⁱⁿ Sonja Hammerschmid in den Aufsichtsrat bis zum Ablauf der Hauptversammlung, die über die Entlastung für das Geschäftsjahr 2028/29 beschließt.
Gültige Stimmen: 10.105.233 (70,67 %)
Dafür: 10.105.233 Stimmen (keine Gegenstimmen, Enthaltungen: 200 Stimmen)

■ Ermächtigung des Vorstands

- zum Erwerb eigener Aktien gemäß § 65 Abs 1 Z 8 sowie Abs 1a und Abs 1b AktG sowohl über die Börse als auch außerbörslich im Ausmaß von bis zu 10 % des Grundkapitals, auch unter Ausschluss des quotenmäßigen Andienungsrechts der Aktionäre, sowie
- gemäß § 65 Abs 1b AktG die Veräußerung oder Verwendung eigener Aktien auch auf eine andere Art als über die Börse oder durch ein öffentliches Angebot zu beschließen und hierbei auch das quotenmäßige Kaufrecht der Aktionäre auszuschließen (Ausschluss des Bezugsrechts) und
- das Grundkapital durch Einziehung eigener Aktien ohne weiteren Hauptversammlungsbeschluss herabzusetzen.

Gültige Stimmen: 8.347.859 (58,38 %)

Dafür: 8.312.712 Stimmen (Gegenstimmen: 35.147, Enthaltungen: 1.757.674 Stimmen)

Konstituierende Aufsichtsratssitzung.

Im Anschluss an die Hauptversammlung fand die konstituierende Sitzung des Aufsichtsrats mit folgenden Wahlen statt:

Aufsichtsrat.

Vorsitzende: Sonja Hammerschmid

Stellvertreterin: Monika Brodey

Prüfungsausschuss.

Vorsitzende: Sonja Wallner (Finanzexpertin)

Stellvertreterin: Monika Brodey

Mitglied: Christian Windisch

Vergütungsausschuss.

Vorsitzende: Sonja Hammerschmid

Mitglied: Sonja Wallner

Kontakt für Investoren.

Investor Relations Team	Marcus Handl, Teresa Hartlieb
Aktionärstelefon	+43 50 811 1122
E-Mail	IR.kapschtraffic@kapsch.net
Website	www.kapsch.net

Konzernlagebericht H1 2025/26.

1. Rahmenbedingungen für den Konzern.

Kapsch TrafficCom ist ein weltweit anerkannter Anbieter von Verkehrslösungen für nachhaltige Mobilität. Innovative Lösungen in den Anwendungsbereichen Maut und Verkehrsmanagement tragen zu einer gesünderen Welt ohne Staus bei.

Vision und Mission.

Kapsch TrafficCom hat die Mission, innovative Verkehrslösungen für nachhaltige Mobilität zu entwickeln. Damit soll es Verkehrsteilnehmer*innen ermöglicht werden, komfortabel, pünktlich, sicher, effizient und mit einer minimalen Umweltbelastung an ihr Ziel zu kommen.

Kapsch TrafficCom ist ein weltweit anerkannter Anbieter von Verkehrslösungen für nachhaltige Mobilität.

Markt.

Kapsch TrafficCom adressiert den Markt für intelligente Verkehrssysteme (Intelligent Transportation Systems, ITS). Diese unterstützen und optimieren den Verkehr (einschließlich Infrastruktur, Fahrzeuge, Benutzer und Industrie) und nutzen dafür Informations- und Kommunikationstechnologien.

Grand View Research weist die globale Marktgröße im Jahr 2024 mit EUR 30,6 Mrd. (USD 31,79 Mrd., mit einem Wechselkurs von 0,9626 zum 31. Dezember 2024 umgerechnet) aus und rechnet von 2025 bis 2030 mit einer durchschnittlichen jährlichen Wachstumsrate (CAGR, Compound Annual Growth Rate) von voraussichtlich 8,3 %.

Innerhalb des ITS-Marktes adressiert Kapsch TrafficCom die Bereiche Maut und Verkehrsmanagement. Kernregionen der Geschäftstätigkeit sind EMEA (Europa, Naher Osten, Afrika), Americas (Nord-, Mittel- und Südamerika) und APAC (Asien-Pazifik).

Für Kapsch TrafficCom adressierbarer Markt.

Der für das Unternehmen adressierbare Markt – alle 2024/25 von Kapsch adressierten Märkte weltweit mit allen Kapsch-Produkten und -Lösungen – hatte im Geschäftsjahr 2024/25 laut internen Berechnungen eine Marktgröße von EUR 6,9 Mrd.

Markttreiber.

Kapsch TrafficCom hat die folgenden Markttreiber identifiziert:

- Umweltschutz
- Bedarf nach Verkehrsinfrastruktur und ihrer Erhaltung
- Urbanisierung
- Neue Verkehrsmittel und -dienste
- Vernetzte Fahrzeuge
- Daten und künstliche Intelligenz
- Datensicherheit und Datenschutz

Weiterführende Informationen dazu können dem Konzernlagebericht 2024/25 entnommen werden.

Grundlegende Veränderungen im Geschäftsfeld von Kapsch TrafficCom.

Die oben genannten Markttreiber haben bereits folgende Trends ausgelöst:

- War die ITS-Industrie in der Vergangenheit Hardware-lastig, geht der Trend zunehmend in Richtung Software-Plattformen. Dabei werden vermehrt Modullösungen und Cloud-Anwendungen eine Rolle spielen.
- Angebotene Dienste (Anything-as-a-Service) stellen den Nutzer in den Mittelpunkt.
- Zahlungsmöglichkeiten werden in Mobilitätslösungen integriert, und neue Zahlungstechnologien werden auf den Markt kommen.
- Intelligente Verkehrsinfrastruktur kann mit günstigeren Sensoren, Modulen und Verbindungstechnologien realisiert werden. Das spezifische Domain-Wissen und die Notwendigkeit kundenspezifischer Lösungen bleiben allerdings von Bedeutung.
- Neue Lösungen können vermehrt global ausgerollt werden.

2. Finanzielle Leistungsindikatoren.

2.1 Ertragslage.

Umsatz. Der Umsatz von Kapsch TrafficCom betrug im ersten Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres EUR 200,0 Mio. und lag damit um 27,2 % (EUR 74,7 Mio.) unter dem Vorjahreswert. Geografisch betrachtet veränderten sich die Umsätze wie folgt:

- Region EMEA (Europa, Naher Osten, Afrika): -36,9 % auf EUR 85,6 Mio.
- Region Americas (Nord-, Mittel- und Südamerika): -17,6 % auf EUR 104,3 Mio.
- Region APAC (Asien-Pazifik): -19,8 % auf EUR 10,1 Mio.

EBITDA und EBIT. Das Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit vor Abschreibungen und Wertminderungen (EBITDA) betrug EUR 17,0 Mio. (Vorjahr: EUR 7,1 Mio.). Das Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit (EBIT) belief sich auf EUR 10,4 Mio. (Vorjahr: EUR -0,7 Mio.). Die EBIT-Marge erreichte somit 5,2 % (Vorjahr: -0,3 %). Zu dieser positiven Ergebnisentwicklung trug insbesondere der Einmaleffekt in Höhe von EUR 23,4 Mio. aus der vergleichsweisen Einigung mit der Bundesrepublik Deutschland bezüglich der Kündigung des Vertrages zur automatischen Kontrolle einer Infrastrukturabgabe („Pkw-Maut“) bei.

Insgesamt beeinflussten folgende Entwicklungen das **EBITDA** und das **EBIT** im ersten Halbjahr 2025/26:

- Die sonstigen betrieblichen Erträge erreichten im ersten Halbjahr 2025/26 EUR 36,5 Mio. und waren damit um EUR 27,6 Mio. höher als im Vorjahr. Grund für diesen Anstieg war im Wesentlichen die vergleichsweise Einigung mit der Bundesrepublik Deutschland.
- Die Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen reduzierten sich im Vergleich zum Vorjahr um EUR 30,0 Mio. Der Rückgang ist einerseits auf ein geringeres Volumen an Errichtungsprojekten in allen Regionen und andererseits auf die Beendigung des Betriebsprojektes in der südafrikanischen Provinz Gauteng sowie die Entkonsolidierung der Kapsch Telematic Services IOOO, die das Mautprojekt in Belarus betreibt, zurückzuführen.
- Die Personalkosten gingen im Vergleich zum Vorjahr um EUR 14,5 Mio. zurück, überwiegend aufgrund des Wegfalls der beiden Projekte in Südafrika und Belarus.
- Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen gingen im ersten Halbjahr 2025/26 um EUR 9,6 Mio. bzw. 18,9 % auf EUR 41,0 Mio. zurück. Im Vorjahr resultierten höhere Aufwendungen unter anderem aus Verlusten aus der Entkonsolidierung von Tochtergesellschaften in Höhe von EUR 8,6 Mio.
- Das anteilige Ergebnis aus assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen betrug EUR 7,4 Mio. (Vorjahr: EUR 1,6 Mio.) und stammt im Wesentlichen aus dem nicht mehr vollkonsolidierten Projekt in Belarus bzw. aus der autoTicket GmbH, Deutschland.
- Operative Währungseffekte belasteten das EBIT im ersten Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres netto mit EUR -3,3 Mio. (Vorjahr: EUR -3,2 Mio.), hauptsächlich aufgrund des starken US-Dollars gegenüber dem Euro.

Das **Finanzergebnis** betrug im ersten Halbjahr EUR -9,7 Mio. (Vorjahr: EUR -8,1 Mio.). Der Zinsaufwand reduzierte sich zwar von EUR -4,8 Mio. auf EUR -3,9 Mio., jedoch waren erneut Hyperinflationsanpassungen in Höhe von EUR -1,0 Mio. (Vorjahr: EUR -1,7 Mio.) sowie negative Effekte aus Wechselkursänderungen in Höhe von EUR -5,3 Mio. (Vorjahr: EUR -1,6 Mio.) zu erfassen.

Für die Ermittlung der **Ertragsteuern** wurde ein theoretischer Ertragsteuersatz von 23 % herangezogen. Basis für die Berechnung der Ertragsteuern war das Konzernergebnis vor Steuern, ohne Berücksichtigung der (bereits versteuerten) „anteiligen Ergebnisse aus assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen“. Daraus und aus der Veränderung der latenten Steuern auf Verlustvorträge resultierte ein Steuerertrag in Höhe von EUR 1,6 Mio. (Vorjahr: EUR 2,4 Mio.).

Das **Periodenergebnis** für das erste Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres betrug EUR 2,2 Mio. (Vorjahr: EUR -6,4 Mio.). Das den Anteilseignern zurechenbare Periodenergebnis lag für das erste Halbjahr 2025/26 bei EUR 2,1 Mio. nach EUR -10,5 Mio. im ersten Halbjahr des Vorjahres. Im Vorjahr hatten die Entkonsolidierungen eine einmalige Erhöhung des nicht beherrschenden Anteilen zurechenbaren Periodenergebnisses mit sich gebracht.

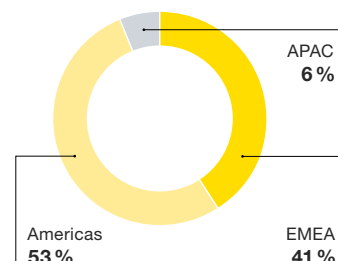
2.2 Ertragslage nach Segmenten.

Maut.

Der Umsatz im Segment Maut ging von EUR 205,1 Mio. um 29,3 % auf EUR 145,0 Mio. zurück und trug somit 72,5 % (Vorjahr: 74,7 %) zum Gesamtumsatz bei.

In der **Region EMEA** verzeichnete Kapsch TrafficCom im ersten Halbjahr einen Umsatzrückgang um 41,8 % (EUR 42,9 Mio.) auf EUR 59,6 Mio. Diese Entwicklung ist im Wesentlichen auf den Wegfall der beiden großen Betriebsprojekte zurückzuführen: Das Mautprojekt in der südafrikanischen Provinz Gauteng wurde Ende März 2025 beendet. Darüber hinaus führte die Entkonsolidierung der Kapsch Telematic Services IOOO in Belarus zu einem signifikanten Umsatzentfall. Im Geschäftsbereich Errichtung ermöglichten insbesondere die Projekte in der Schweiz, Polen, Bulgarien und Norwegen einen Umsatzzuwachs, obwohl die Umsätze in Schweden und Österreich zurückgingen. Im Geschäftsbereich Komponenten verzeichnete Kapsch TrafficCom einen Umsatzrückgang durch rückläufige Nachfrage der Kunden in Südafrika und in Frankreich. Im Service Business wurde ein starker Rückgang im Bereich Schwerlastfahrzeuge verzeichnet, wobei in der Vergleichsperiode ein positiver Einmaleffekt erzielt wurde.

Maut-Umsatz nach Regionen



In der **Region Americas** ging der Umsatz im Mautsegment um 16,5 % (EUR 15,2 Mio.) auf EUR 76,8 Mio. zurück. Trotz dieses Rückgangs entwickelte sich die Region Americas zur umsatzstärksten Region von Kapsch TrafficCom. Im Bereich Errichtung war ein Umsatzrückgang vor allem in den USA, aber auch in Brasilien und Chile zu beobachten. Der Geschäftsbereich Betrieb konnte hingegen einen Zuwachs verzeichnen. Im Komponentenbereich führte die Verlagerung der Produktionsstätte in Kanada und die damit verbundene Unterbrechung der Produktion über mehrere Wochen hinweg ebenfalls zu einem Umsatzrückgang.

Die **Region APAC** verzeichnete im ersten Halbjahr 2025/26 einen Umsatzrückgang um 20,2 % und erwirtschaftete damit einen Gesamtumsatz von EUR 8,5 Mio. Während der Geschäftsbereich Errichtung Zuwächse insbesondere in Neuseeland und auch in Australien erzielen konnte, entwickelten sich die Geschäftsbereiche Betrieb und Komponenten rückläufig, wobei dies auch mit der unterjährigen Volatilität zusammenhängt.

Segment Maut nach Geschäftstypen.

in EUR Mio.	H1 2024/25	H1 2025/26	+/-
Umsatz	205,1	145,0	-29,3 %
Errichtung	57,0	52,0	-8,8 %
Betrieb	110,3	63,9	-42,1 %
Komponenten	37,8	29,1	-23,2 %
EBIT	2,6	13,3	>100 %

EBIT. Das EBIT im Segment Maut betrug im ersten Halbjahr EUR 13,3 Mio. und verzeichnete somit einen Anstieg um EUR 10,8 Mio. gegenüber dem Vorjahr (EUR 2,6 Mio.). Diese positive Entwicklung ist auf den Ertrag aus der vergleichswisen Einigung mit der Bundesrepublik Deutschland in Höhe von EUR 23,4 Mio. im ersten Quartal des Geschäftsjahres zurückzuführen. Rein operativ, ohne Berücksichtigung dieses Einmaleffektes, verzeichnete Kapsch TrafficCom im Segment Maut ein negatives EBIT, im Wesentlichen aufgrund des Wegfalls der beiden Betriebsprojekte und der damit verbundenen Umsätze. Das operative Ergebnis des Geschäftsbereichs Betrieb ging im Vergleich zum Vorjahr um EUR 24,6 Mio. zurück, und auch der Geschäftsbereich Komponenten verzeichnete einen Ergebnissrückgang, vor allem aufgrund der Übersiedlung der nordamerikanischen Produktionsstätte und des damit einhergehenden kurzzeitigen Produktionsausfalls.

Maut-EBIT: EUR 13,3 Mio. (>100 %)

Die Aufwendungen reflektieren im Wesentlichen die Umsatzentwicklung: Die Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen gingen um 33,6 % zurück, der Personalaufwand sank um 10,7 %.

Verkehrsmanagement.

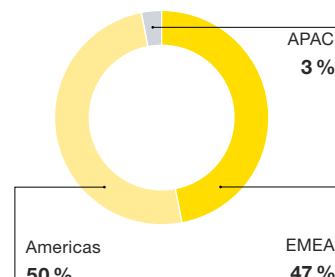
Der Umsatz im Segment Verkehrsmanagement lag im ersten Halbjahr 2025/26 mit EUR 55,1 Mio. um 20,9 % unter dem Vorjahreswert von EUR 69,6 Mio. und trug 27,5 % (Vorjahr: 25,3 %) zum Gesamtumsatz bei.

Regional entwickelten sich die Umsätze wie folgt:

- Region EMEA: -21,5 %
- Region Americas: -20,4 %
- Region APAC: -17,4 %

Umsatzrückgänge waren in allen Regionen zu verzeichnen: In der **Region EMEA** ging der Umsatz um 21,5 % von EUR 33,1 Mio. auf EUR 26,0 Mio. zurück. Die **Region Americas** verzeichnete einen Rückgang um 20,4 % von EUR 34,6 Mio. auf EUR 27,6 Mio., während die **Region APAC** einen Umsatzrückgang um 17,4 % von EUR 1,9 Mio. auf EUR 1,6 Mio. verzeichnete.

VM-Umsatz nach Regionen



Analog zur Entwicklung im Mautsegment entwickelte sich die Region Americas somit im Berichtszeitraum zur umsatzstärksten Region im Segment Verkehrsmanagement.

Innerhalb der Geschäftsbereiche zeigte sich ein divergentes Bild. Der Geschäftsbereich Errichtung wies einen Umsatzrückgang um 30,4 % gegenüber dem Vorjahr auf, das betraf insbesondere Brasilien, Irland, die USA, Chile und Mexiko. Demgegenüber konnte in Guatemala ein Umsatzanstieg erreicht werden. Das Komponentengeschäft meldete einen signifikanten Rückgang um 94,2 %, und der Geschäftsbereich Betrieb spiegelte mit einem Umsatzrückgang um 4,7 % die Entwicklung in Argentinien und im Vereinigten Königreich wider.

Segment Verkehrsmanagement nach Geschäftstypen.

in EUR Mio.	H1 2024/25	H1 2025/26	+/-
Umsatz	69,6	55,1	-20,9 %
Errichtung	28,6	19,9	-30,4 %
Betrieb	36,6	34,9	-4,7 %
Komponenten	4,4	0,3	-94,2 %
EBIT	-3,3	-3,0	9,5 %

EBIT. Im Segment Verkehrsmanagement wurde ein EBIT in der Höhe von EUR -3,0 Mio. erzielt, das damit leicht über dem Vorjahreswert von EUR -3,3 Mio. lag, wobei im Vorjahr ein negativer Einmaleffekt aus einer Entkonsolidierung in der Höhe von EUR -7,5 Mio. enthalten war. Entsprechend dem Rückgang der Umsatzerlöse um 20,9 % reduzierten sich die Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen um 14,0 %, die Personalkosten um 13,5 % und die sonstigen betrieblichen Aufwendungen um 38,7 %.

VM-EBIT: EUR -3,0 Mio. (+9 %)

2.3 Vermögenslage.

Die Bilanzsumme zum Stichtag 30. September 2025 betrug EUR 418,8 Mio. (31. März 2025: EUR 454,4 Mio.).

Aktivseite.

Die langfristigen Vermögenswerte sanken zum 30. September 2025 geringfügig auf EUR 151,8 Mio. (31. März 2025: EUR 152,2 Mio.). Der Rückgang resultierte mit EUR 4,2 Mio. aus den Sachanlagen und mit EUR 0,9 Mio. aus den sonstigen langfristigen Vermögenswerten. Gegenläufig stiegen die Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen um EUR 1,6 Mio., die langfristigen Vertragsvermögenswerte aus Kundenverträgen um EUR 0,8 Mio. und die aktiven latenten Steueransprüche um EUR 2,2 Mio.

Die kurzfristigen Vermögenswerte sanken um EUR 35,3 Mio. auf EUR 267,0 Mio. (31. März 2025: EUR 302,2 Mio.). Die größten Veränderungen betrafen einerseits die Vorräte und die kurzfristigen Vertragsvermögenswerte aus Kundenverträgen mit einem Rückgang um EUR 33,0 Mio., andererseits stiegen die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen kurzfristigen Vermögenswerten um EUR 15,3 Mio. Der Bestand an liquiden Mitteln sank im

Vergleich zum 31. März 2025 um EUR 19,0 Mio. auf EUR 28,8 Mio.

Insgesamt wurde ein Betrag von EUR 6,3 Mio. (31. März 2025: EUR 4,9 Mio.) als zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte nach IFRS 5 identifiziert. Neben Sachanlagen betraf dies insbesondere die Positionen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie liquide Mittel.

Passivseite.

Das Eigenkapital betrug zum 30. September 2025 EUR 96,0 Mio. Der Anstieg gegenüber dem Bilanzstichtag 31. März 2025 um EUR 5,0 Mio. reflektiert das positive Periodenergebnis (EUR 2,2 Mio.) und das positive sonstige Ergebnis aus Währungsumrechnungsdifferenzen (EUR 2,8 Mio.) im ersten Halbjahr 2025/26.

Die Eigenkapitalquote zum 30. September 2025 stieg auf 22,9 % (31. März 2025: 20,0 %).

Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten sanken im ersten Halbjahr 2025/26 in Summe um EUR 11,8 Mio., im Wesentlichen bedingt durch die Umgliederung zu den kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten entsprechend den geplanten Rückzahlungen und Restlaufzeiten (EUR 11,7 Mio.).

Die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten stiegen in Summe um EUR 7,9 Mio. Die wesentlichen Veränderungen resultierten aus der Umgliederung aufgrund der Fristigkeiten (EUR 11,7 Mio.), Rückzahlungen in Höhe von EUR 9,7 Mio. sowie Zugängen in Höhe von EUR 5,8 Mio.

2.4 Finanzlage.

Cashflow.

Der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit war im ersten Halbjahr des aktuellen Geschäftsjahres mit EUR -6,7 Mio. negativ (Vorjahr: EUR 1,6 Mio.). Die Veränderung des Nettoumlaufvermögens betrug EUR -7,8 Mio. (Vorjahr: EUR -14,2 Mio.). Dafür waren folgende Effekte ausschlaggebend: Die Vorräte sanken um EUR 12,6 Mio. (Vorjahr: Rückgang um EUR 2,4 Mio.). Die Summe aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Vermögenswerten und Vertragsvermögenswerten aus Kundenverträgen sank um EUR 2,9 Mio. (Vorjahr: Rückgang um EUR 1,5 Mio.). Die Summe aus Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten und Vertragsverbindlichkeiten aus Kundenverträgen sank um EUR 15,3 Mio. (Vorjahr: Rückgang um EUR 13,8 Mio.). Die kurzfristigen Rückstellungen sanken ebenfalls um EUR 8,0 Mio. (Vorjahr: Rückgang um EUR 4,3 Mio.).

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit betrug im ersten Halbjahr 2025/26 EUR 2,3 Mio. (Vorjahr: EUR -0,3 Mio.). Die Investitionen in Sachanlagevermögen lagen bei EUR -2,3 Mio. (Vorjahr: EUR -2,1 Mio.). Auszahlungen für den Ankauf von Wertpapieren, Beteiligungen und sonstigen langfristigen Finanzanlagen sanken auf EUR -0,3 Mio. (Vorjahr: EUR -0,8 Mio.), und Einzahlungen aus dem Verkauf von Wertpapieren, Beteiligungen und sonstigen langfristigen Finanzanlagen sanken auf EUR 0,5 Mio. (Vorjahr: 1,0 Mio.). Einzahlungen aus Dividenden aus at-equity einbezogenen Gesellschaften betrafen Gewinnausschüttungen aus den Gemeinschaftsunternehmen Kapsch Telematic Services IOOO und Parat Ltd. in Höhe von EUR 5,5 Mio. (Vorjahr: EUR 2,5 Mio. Dividende aus der autoTicket GmbH, Deutschland).

Die Summe aus dem Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit und dem Cashflow aus Investitionstätigkeit ergibt den Free Cashflow. Er betrug im ersten Halbjahr 2025/26 EUR -4,5 Mio. (Vorjahr: EUR 1,3 Mio.).

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit wies im ersten Halbjahr einen Wert von EUR -12,7 Mio. aus (Vorjahr: EUR -5,5 Mio.). Die Veränderung resultierte im Wesentlichen aus der Umgliederung bestehender Finanzverbindlichkeiten sowie aus der Aufnahme neuer kurzfristiger Finanzierungen in Höhe von EUR 5,8 Mio. (Vorjahr: EUR 7,4 Mio.), der Rückzahlung kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten in Höhe von EUR -9,7 Mio. (Vorjahr: EUR -2,3 Mio.), der laufenden Tilgung von Leasingverbindlichkeiten in Höhe von EUR -4,1 Mio. (Vorjahr: EUR -5,6 Mio.) sowie den bezahlten Zinsen in Höhe von EUR -4,7 Mio. (Vorjahr: EUR -5,0 Mio.).

Der Finanzmittelbestand zum 30. September 2025 betrug EUR 28,8 Mio. (31. März 2025: EUR 47,8 Mio.).

Kennzahlen zum 30. September 2025.

Die Nettoverschuldung betrug EUR 112,5 Mio. (31. März 2025: EUR 101,5 Mio.), was einem Verschuldungsgrad von 117,2 % (31. März 2025: 111,5 %) entspricht. Der Anstieg der Nettoverschuldung resultierte im Wesentlichen einerseits aus der Verringerung der Finanzverbindlichkeiten (EUR -3,9 Mio.) und der Leasingverbindlichkeiten (EUR -4,2 Mio.) und andererseits aus dem niedrigeren Bestand an liquiden Mitteln (EUR -19,0 Mio.).

3. Angaben über Großgeschäfte mit nahestehenden Personen und Unternehmen sowie Änderungen im Konsolidierungskreis.

Während des ersten Halbjahres gab es, außer den im Konzernabschluss 2024/25 erwähnten Geschäften sowie den im vorliegenden Bericht in Erläuterung 14 enthaltenen Informationen, keine weiteren Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen, welche die Finanzlage oder das Geschäftsergebnis wesentlich beeinflusst haben.

Im ersten Halbjahr 2025/26 gab es keine Änderungen im Konsolidierungskreis.

4. Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag.

Es sind keine wesentlichen Ereignisse nach dem 30. September 2025 eingetreten, über die zu berichten wäre.

5. Risikoberichterstattung.

Die Kapsch TrafficCom Group verfügt über ein unternehmensweit etabliertes Risikomanagementsystem (Enterprise Risk Management, ERM). Ziel des Systems ist die frühzeitige Identifikation, Bewertung und Steuerung jener Risiken, die die Erreichung der strategischen, operativen und finanziellen Ziele wesentlich beeinträchtigen können. Das ERM leistet damit einen wesentlichen Beitrag zur Unternehmenssteuerung und -sicherung. Der Fokus liegt nicht auf einer pauschalen Risikovermeidung, sondern auf einem bewussten, gesteuerten Umgang mit Risiken – inklusive der Nutzung sich bietender Chancen.

Risiken werden regelmäßig in einem strukturierten Prozess identifiziert, bewertet, aggregiert und dokumentiert. Der daraus abgeleitete Risikobericht wird quartalsweise erstellt und dem Vorstand sowie dem Prüfungsausschuss des Aufsichtsrats zur Verfügung gestellt.

Das projektorientierte Risikomanagement ist in alle wesentlichen Kunden- und Entwicklungsprojekte eingebettet und setzt bereits in der Angebotsphase mit einer systematischen Risikoanalyse an. Auf diese Weise werden frühzeitig Entscheidungsgrundlagen geschaffen und geeignete Steuerungsmaßnahmen geplant.

Die wesentlichen Risiken von Kapsch TrafficCom sind:

- Strategische Risiken
- Markt- und Branchenrisiken
- Projekt- und Lieferkettenrisiken
- Technologische und Innovationsrisiken
- ESG-bezogene Risiken
- Finanzielle Risiken: Währungsrisiken, Zinsrisiken, Liquiditätsrisiken, Kreditrisiken
- IT- und Cyberrisiken
- Rechtliche und Compliance-Risiken
- Personalrisiken

Die wesentlichen Risiken und Chancen des Konzerns werden in Abschnitt 2.2 des Konzernlageberichts 2024/25 erläutert.

Das Interne Kontrollsystem (IKS) ist ein integraler Bestandteil der Governance-Struktur der Kapsch TrafficCom Group und auf die Sicherstellung der Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung sowie die Einhaltung gesetzlicher und interner Vorgaben ausgerichtet. Es umfasst organisatorische Regelungen, Kontrollmechanismen auf Prozessebene sowie technische Maßnahmen innerhalb der IT-Systeme. Durch klare Verantwortlichkeiten, das Vieraugenprinzip, automatisierte Systemkontrollen und regelmäßige Schulungen trägt das IKS zur Reduktion operationeller Risiken und zur Einhaltung regulatorischer Anforderungen bei. Das IKS wird in Abschnitt 2.3 des Konzernlageberichts 2024/25 beschrieben.

6. Ausblick auf das zweite Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres.

Auf Basis der aktuellen Entwicklungen wurde der Ausblick für das Gesamtjahr 2025/26 am 27. Oktober angepasst: Kapsch TrafficCom erwartet demnach einen Umsatzrückgang auf EUR 450 Mio. Hauptursachen sind unverändert die Entkonsolidierungen einiger Gesellschaften im vergangenen Geschäftsjahr, aber auch das aktuell schwierige Marktumfeld. Das operative Ergebnis (EBIT) wird unter Berücksichtigung des Ertrags aus dem Schiedsverfahren mit der Bundesrepublik Deutschland bei EUR 25 Mio. erwartet.

Der Fokus des Managements liegt in den nächsten Monaten auf dem Auftragseingang und der Anpassung der Kosten an das aktuelle Umsatzniveau. Der Auftragsstand von EUR 1,2 Mrd. bildet unverändert eine profunde Wachstumsbasis, wobei sich einige größere Projekte erst mittel- bis langfristig im Umsatz widerspiegeln werden.

Erklärung der gesetzlichen Vertreter.

Gemäß § 125 Abs. 1 BörseG 2018.

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards aufgestellte verkürzte Konzernzwischenabschluss ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt, dass der Halbjahreslagebericht des Konzerns ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns bezüglich der wichtigen Ereignisse während der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres und ihrer Auswirkungen auf den verkürzten Konzernzwischenabschluss und bezüglich der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten in den restlichen sechs Monaten des Geschäftsjahres vermittelt.

Wien, am 18. November 2025

Der Vorstand



Georg Kapsch
Vorsitzender des Vorstands



Alfredo Escribá Gallego
Mitglied des Vorstands



Samuel Kapsch
Mitglied des Vorstands

Verkürzter konsolidierter Zwischenbericht

zum 30. September 2025.^{*)}

Kapsch TrafficCom – Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung.

in TEUR	Erläuterung	H1 2024/25	H1 2025/26
Umsatzerlöse	(2)	274.770	200.025
Sonstige betriebliche Erträge	(3)	8.889	36.509
Veränderung des Bestandes an Fertigerzeugnissen und unfertigen Erzeugnissen		-421	-3.212
Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen		-100.882	-70.872
Personalaufwand	(4)	-126.260	-111.799
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(5)	-50.579	-41.011
Anteiliges Ergebnis aus assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	(8)	1.591	7.403
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit vor Abschreibungen und Wertminderungen (EBITDA)		7.109	17.043
Aufwand für planmäßige Abschreibungen		-7.823	-6.678
Wertminderungen und Wertaufholungen		0	0
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit (EBIT)		-714	10.365
Finanzerträge		2.291	2.600
Finanzaufwendungen		-10.352	-12.345
Finanzergebnis		-8.061	-9.745
Ergebnis vor Steuern		-8.775	621
Ertragsteuern	(6)	2.384	1.560
Periodenergebnis		-6.391	2.180
davon den Anteilseignern der Gesellschaft zurechenbar		-10.472	2.112
davon nicht beherrschende Anteile		4.081	69
Periodenergebnis je Aktie, den Anteilseignern der Gesellschaft zurechenbar (in EUR)¹⁾		-0,73	0,15
Sonstiges Ergebnis			
Währungsumrechnungsdifferenzen		7.951	6.519
Währungsumrechnungsdifferenzen aus Nettoinvestitionen in einen ausländischen Geschäftsbetrieb		-1.926	-4.824
Steuern betreffend Posten, die in das Periodenergebnis umgegliedert werden		443	1.110
Summe der Posten, die anschließend in das Periodenergebnis umgegliedert werden		6.467	2.805
Summe der Posten, die anschließend nicht in das Periodenergebnis umgegliedert werden		-17	0
Sonstiges Ergebnis der Periode nach Steuern		6.450	2.805
Gesamtergebnis der Periode		60	4.985
davon den Anteilseignern der Gesellschaft zurechenbar		-691	5.366
davon nicht beherrschende Anteile		751	-380

¹⁾ Ergebnis je Aktie verwässert = unverwässert und bezogen auf 14,3 Mio. Aktien

^{*)} Der verkürzte konsolidierte Zwischenbericht wurde weder einer Prüfung noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Kapsch TrafficCom – Konsolidierte Bilanz.

in TEUR	Erläuterung	31. März 2025	30. Sept. 2025
AKTIVA			
Sachanlagen	(7)	43.058	38.864
Immaterielle Vermögenswerte	(7)	27.136	27.269
Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	(8)	18.677	20.266
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte und Beteiligungen	(9)	3.419	3.439
Langfristige Vertragsvermögenswerte aus Kundenverträgen		847	1.666
Sonstige langfristige Vermögenswerte ¹⁾	(9)	5.707	4.771
Latente Steueransprüche		53.359	55.542
Langfristige Vermögenswerte		152.203	151.817
Vorräte		49.032	36.437
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige kurzfristige Vermögenswerte ¹⁾	(9)	120.559	135.906
Kurzfristige Vertragsvermögenswerte aus Kundenverträgen	(9)	73.037	52.627
Kurzfristige Steuerforderungen		5.480	5.664
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	(9)	1.358	1.304
Liquide Mittel	(9)	47.806	28.762
Als zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	(13)	4.948	6.251
Kurzfristige Vermögenswerte		302.219	266.952
SUMME AKTIVA		454.422	418.770
EIGENKAPITAL			
Grundkapital		14.300	14.300
Kapitalrücklage		127.686	127.686
Konzernbilanzgewinn/-verlust und sonstige Rücklagen		-52.941	-47.576
Kapital und Rücklagen, die den Anteilseignern der Gesellschaft zurechenbar sind		89.045	94.411
Nicht beherrschende Anteile		1.971	1.591
SUMME EIGENKAPITAL		91.016	96.001
VERBINDLICHKEITEN			
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	(9,10)	96.413	84.662
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	(9)	24.580	20.794
Langfristige Verpflichtungen aus Leistungen an Arbeitnehmer		21.253	20.427
Langfristige Rückstellungen	(11)	1.565	2.640
Langfristige Vertragsverbindlichkeiten aus Kundenverträgen		8.745	6.582
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	(9)	255	236
Latente Steuerschulden		1.358	1.736
Langfristige Verbindlichkeiten		154.169	137.076
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	(9,10)	21.977	29.866
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	(9)	7.674	7.236
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	(9)	58.794	40.478
Kurzfristige Vertragsverbindlichkeiten aus Kundenverträgen		43.569	47.532
Kurzfristige Rückstellungen	(11)	20.388	11.168
Kurzfristige Steuerverbindlichkeiten		6.559	2.418
Sonstige Verbindlichkeiten und Abgrenzungen	(9)	46.797	43.386
Als zur Veräußerung gehaltene Verbindlichkeiten	(13)	3.478	3.608
Kurzfristige Verbindlichkeiten		209.237	185.692
SUMME VERBINDLICHKEITEN		363.406	322.768
SUMME PASSIVA		454.422	418.770

¹⁾ Lang- und kurzfristige Leasingforderungen werden aufgrund Unwesentlichkeit nicht gesondert in der Bilanz gezeigt, sondern sind in den sonstigen langfristigen Vermögenswerten und den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen kurzfristigen Vermögenswerten enthalten.

Kapsch TrafficCom – Konsolidierte Eigenkapitalveränderungsrechnung.

in TEUR	Grund- kapital	Kapital- rücklage	Sonstige Rücklagen	Konzern- bilanz- gewinn/ -verlust	Den An- teils- eignern der Gesell- schaft zurechen- bar	Nicht be- herrschen- de Anteile	Summe Eigen- kapital
Stand 31. März 2024	14.300	127.686	-45.926	-5.939	90.121	-6.698	83.423
Periodenergebnis				-10.472	-10.472	4.081	-6.391
Sonstiges Ergebnis der Periode:			9.781		9.781	-3.330	6.450
Währungsumrechnungsdifferenzen			9.797		9.797	-3.330	6.467
Umbewertungen von Verpflichtungen aus Leistungen an Arbeitnehmer nach Beendi- gung des Dienstverhältnisses			-17		-17		-17
Transaktionen mit den Eigentümern:						6.835	6.835
Effekte aus der Veränderung des Konsoli- dierungskreises						6.835	6.835
Stand 30. September 2024	14.300	127.686	-36.146	-16.411	89.429	888	90.318
Stand 31. März 2025	14.300	127.686	-47.002	-5.939	89.045	1.971	91.016
Periodenergebnis				2.112	2.112	69	2.180
Sonstiges Ergebnis der Periode:			3.254		3.254	-449	2.805
Währungsumrechnungsdifferenzen			3.254		3.254	-449	2.805
Stand 30. September 2025	14.300	127.686	-43.748	-3.828	94.411	1.591	96.001

Das eingetragene und vollständig einbezahlte Grundkapital der Kapsch TrafficCom AG beträgt EUR 14.300.000. Es verteilt sich auf 14.300.000 nennwertlose Inhaberaktien. Jede Aktie berechtigt zu einer Stimme. Zum Stichtag 30. September 2025 hielt die Kapsch TrafficCom AG keine eigenen Aktien.

Kapsch TrafficCom – Konsolidierte Kapitalflussrechnung.

in TEUR	Erläuterung	H1 2024/25	H1 2025/26
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		-714	10.365
Planmäßige Abschreibungen		7.823	6.638
Veränderung Verpflichtungen aus Leistungen an Arbeitnehmer nach Beendigung des Dienstverhältnisses		-1.211	-826
Veränderung langfristiger Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, langfristiger Vertragsvermögenswerte aus Kundenverträgen und sonstiger langfristiger Vermögenswerte		-1.568	84
Veränderung langfristiger Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, langfristiger Vertragsverbindlichkeiten aus Kundenverträgen und sonstiger langfristiger Verbindlichkeiten und Rückstellungen		836	-2.303
Nettozahlungen von Ertragsteuern		47	-4.570
Zinseinzahlungen		510	737
Sonstige (netto)		10.002	-9.068
Cashflow aus dem Ergebnis		15.726	1.056
Veränderung des Nettoumlaufvermögens:			
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, kurzfristiger Vertragsvermögenswerte aus Kundenverträgen und sonstiger kurzfristiger Vermögenswerte		1.481	2.866
Veränderung Vorräte		2.421	12.609
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, kurzfristiger Vertragsverbindlichkeiten aus Kundenverträgen und sonstiger kurzfristiger Verbindlichkeiten		-13.794	-15.284
Veränderung kurzfristiger Rückstellungen		-4.263	-7.960
Veränderung des Nettoumlaufvermögens		-14.154	-7.770
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit		1.572	-6.714
Auszahlungen für den Ankauf von Sachanlagen	(7)	-2.063	-2.300
Auszahlungen für den Ankauf von immateriellen Vermögenswerten	(7)	-479	-1.369
Auszahlungen für den Ankauf von Wertpapieren, Beteiligungen und sonstigen langfristigen Finanzanlagen		-804	-308
Auszahlungen für den Erwerb von Gesellschaften (abzüglich der liquiden Mittel dieser Gesellschaften)		-4	0
Zahlungen aus dem Verkauf von Anteilen und der Liquidation von Tochterunternehmen		-451	255
Einzahlungen aus dem Verkauf von Sachanlagen		60	23
Einzahlungen aus dem Verkauf von immateriellen Vermögenswerten		0	3
Einzahlungen aus dem Verkauf von Wertpapieren, Beteiligungen und sonstigen langfristigen Finanzanlagen		971	453
Dividenden aus at-equity einbezogenen Gesellschaften		2.500	5.495
Cashflow aus Investitionstätigkeit		-270	2.253
Free Cashflow¹⁾		1.302	-4.461
Zunahme kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten	(10)	7.437	5.819
Abnahme kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten	(10)	-2.345	-9.683
Tilgung von Leasingverbindlichkeiten		-5.623	-4.127
Bezahlte Zinsen		-4.999	-4.719
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit		-5.530	-12.711
Anfangsbestand Finanzmittel		33.376	47.806
Veränderung des Finanzmittelbestandes ²⁾		-4.228	-17.171
Auswirkungen von Wechselkursänderungen		570	-1.233
Als zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte		0	-639
Endbestand Finanzmittel		29.718	28.762

¹⁾ Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit + Cashflow aus Investitionstätigkeit

²⁾ Free Cashflow + Cashflow aus Finanzierungstätigkeit

Erläuterungen zum verkürzten konsolidierten Zwischenbericht.

Übersicht.

Allgemeines	22–23
1 – Allgemeine Informationen	22
 Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung	 23–25
2 – Segmentinformation	23
3 – Sonstige betriebliche Erträge	24
4 – Personalaufwand	24
5 – Sonstige betriebliche Aufwendungen	24
6 – Ertragsteuern	25
 Konsolidierte Bilanz	 25–31
7 – Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	25
8 – Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	26
9 – Finanzinstrumente nach Kategorien	27
10 – Finanzverbindlichkeiten	28
11 – Rückstellungen	29
12 – Eventualschulden und sonstige Haftungsverhältnisse	30
13 – Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte und Verbindlichkeiten	31
 Sonstiges	 31–33
14 – Beziehungen zu nahestehenden Personen und Unternehmen	31
15 – Risikomanagement und Kapitalmanagement	32
16 – Neue und geänderte Standards und Interpretationen	33
17 – Wesentliche Ereignisse nach dem 30. September 2025	33

1 Allgemeine Informationen.

Kapsch TrafficCom ist ein internationaler Anbieter von anspruchsvollen Technologien, Lösungen und Dienstleistungen im Bereich intelligenter Verkehrssysteme (Intelligent Transportation Systems, ITS). Diese unterstützen und optimieren den Verkehr und nutzen dafür Informations- und Kommunikationstechnologien.

Die Kapsch TrafficCom Group agiert in zwei Segmenten: Maut und Verkehrsmanagement.

Maut.

Dieses Segment umfasst die Errichtung sowie den technischen und kommerziellen Betrieb von Mautsystemen. In der Regel werden Projekte von öffentlichen Stellen oder privaten Konzessionären ausgeschrieben und vergeben. Mautsysteme können einzelne Fahrspuren oder Straßenabschnitte bis hin zu landesweiten Straßennetzen umfassen. Die Herstellung und Beschaffung von Komponenten, sowohl zur Erweiterung und Adaptierung der von Kapsch TrafficCom errichteten Systeme als auch für Dritte, ergänzen das Leistungsportfolio, Mautdienste für Geschäfts- und Privatkunden runden es ab.

Verkehrsmanagement.

Dieses Segment umfasst primär die Errichtung und den Betrieb von Systemen und Lösungen zur Steuerung des Verkehrs- und Mobilitätsverhaltens sowie das damit verbundene Komponentengeschäft. Der strategische Fokus liegt auf den Bereichen Verkehrsoptimierung, Entscheidungsintelligenz (Verkehrsanalyse, -simulation und -prognose) sowie Betrieb von Mobilitätsplattformen und -diensten. Eine Grundlage dafür ist die Nutzung der zunehmenden Datenmengen zur Analyse, Simulation und intelligenten Steuerung von Verkehrsströmen und Mobilitätsverhalten. Kunden im Segment Verkehrsmanagement sind vorwiegend öffentliche Stellen, aber auch private Unternehmen.

1.1 Konzernstruktur und Konsolidierungskreis.

Die Muttergesellschaft (berichtendes Unternehmen) dieses Konzerns ist die Kapsch TrafficCom AG. Dabei handelt es sich um eine Aktiengesellschaft, eingetragen und ansässig in Am Europlatz 2, 1120 Wien, Österreich.

Weitere Informationen zur Konzernstruktur und zum Konsolidierungskreis können dem Konzernabschluss zum 31. März 2025 entnommen werden.

1.2 Grundlagen der Erstellung.

Der verkürzte konsolidierte Zwischenbericht für das zum 30. September 2025 endende Halbjahr wurde im Einklang mit den vom IASB herausgegebenen International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, gemäß IAS 34 Zwischenabschlüsse erstellt und ist nur gemeinsam mit dem Konzernabschluss zum 31. März 2025 zu lesen.

Der verkürzte konsolidierte Zwischenbericht wurde weder einer Prüfung noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Beträge werden zum Zweck der Übersichtlichkeit gerundet und soweit nicht anders angegeben in tausend Euro (TEUR) ausgewiesen. Für Berechnungen werden dennoch die genauen Beträge einschließlich nicht dargestellter Ziffern verwendet, sodass dadurch Rundungsdifferenzen auftreten können.

Die im vorliegenden verkürzten konsolidierten Zwischenbericht für das zum 30. September 2025 endende Halbjahr angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind grundsätzlich konsistent mit jenen aus dem Konzernabschluss zum 31. März 2025 (Erläuterung 35). Ausgenommen sind die in Erläuterung 16 angeführten neuen bzw. geänderten IFRS und IFRIC.

1.3 Ermessensentscheidungen und Schätzungen.

Die Aufstellung des Halbjahresfinanzberichts erfordert die Anwendung von Schätzungen und Annahmen bezüglich der zukünftigen Entwicklung. Diese beeinflussen die Höhe und den Ausweis der bilanzierten Vermögenswerte

und Schulden am Bilanzstichtag sowie der bilanzierten Erträge und Aufwendungen während der Berichtsperiode. Schätzungen erfolgen nach bestem Wissen des Vorstands. Dennoch können die tatsächlichen Werte von diesen Schätzungen abweichen. Sämtliche Schätzungen und Beurteilungen werden fortlaufend neu bewertet und basieren auf Erfahrungswerten und weiteren Faktoren, einschließlich Erwartungen hinsichtlich zukünftiger Ereignisse, die unter den gegebenen Umständen vernünftig erscheinen. Die resultierenden Bilanzierungsschätzungen werden in der Regel von den tatsächlichen Ergebnissen abweichen.

Im Konzernabschluss zum 31. März 2025 werden in Erläuterung 1.4 die wesentlichen Schätzungen und Annahmen beschrieben. Diese wurden auch für die Erstellung des vorliegenden Abschlusses zum ersten Halbjahr 2025/26 angewandt.

2 Segmentinformation.

Die folgende Tabelle zeigt die Umsätze nach Geschäftstypen, die auch den Leistungsverpflichtungen gemäß IFRS 15 entsprechen:

	H1 2024/25			H1 2025/26		
	Maut	Verkehrs- manage- ment	Konzern	Maut	Verkehrs- manage- ment	Konzern
Fakturierte Umsatzerlöse	189.028	68.866	257.894	145.917	76.106	222.023
Umsatzabgrenzung	16.104	773	16.877	-952	-21.045	-21.998
Umsatzerlöse	205.131	69.639	274.770	144.965	55.060	200.025
Errichtung	57.010	28.610	85.620	52.021	19.905	71.926
Betrieb	110.286	36.612	146.899	63.879	34.899	98.777
Komponenten	37.835	4.416	42.252	29.065	257	29.322
Sonstige betriebliche Erträge	5.244	3.645	8.889	34.876	1.633	36.509
Veränderung des Bestandes an Fertigerzeugnissen und unfertigen Erzeugnissen	-29	-391	-421	-3.721	509	-3.212
Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen	-81.229	-19.653	-100.882	-53.969	-16.904	-70.872
Personalaufwand	-90.958	-35.302	-126.260	-81.260	-30.539	-111.799
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-30.314	-20.265	-50.579	-28.594	-12.417	-41.011
Anteiliges Ergebnis aus assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	1.358	234	1.591	7.320	83	7.403
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit vor Abschreibungen und Wertminderungen (EBITDA)	9.203	-2.094	7.109	19.618	-2.575	17.043
Aufwand für planmäßige Abschreibungen	-6.650	-1.173	-7.823	-6.294	-383	-6.678
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit (EBIT)	2.553	-3.267	-714	13.323	-2.958	10.365
EBIT-Marge	1,2 %	-4,7 %	-0,3 %	9,2 %	-5,4 %	5,2 %

Im ersten Halbjahr 2025/26 trug, wie auch im Vorjahr, kein Kunde zu mehr als 10 % des Umsatzes bei.

3 Sonstige betriebliche Erträge.

	H1 2024/25	H1 2025/26
Entschädigung von der Bundesrepublik Deutschland	0	23.365
Operative Fremdwährungsgewinne	2.678	5.319
Mieterträge aus der Vermietung von On-Board Units	0	4.807
Erträge aus der anteiligen Kostenübernahme für Beratungskosten	2.760	0
Erträge aus der Entkonsolidierung von Gesellschaften	1.772	0
Übrige betriebliche Erträge	1.678	3.018
Gesamt	8.889	36.509

Ende Juni 2025 wurde eine vergleichsweise Einigung mit der Bundesrepublik Deutschland im Zusammenhang mit der im Jahr 2019 erfolgten Kündigung des Vertrages über die automatische Kontrolle der Infrastrukturabgabe (Pkw-Maut) erzielt. Der daraus resultierende Ertrag in Höhe von EUR 23,4 Mio. ist unter den sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesen.

Die operativen Fremdwährungsgewinne im ersten Halbjahr 2025/26 sowie in der Vergleichsperiode 2024/25 resultierten hauptsächlich aus Wechselkursschwankungen des US-Dollars (USD) gegenüber dem Euro (EUR).

Darüber hinaus wurden im ersten Halbjahr 2025/26 Mieterträge in Höhe von TEUR 4.807 aus der Vermietung von On-Board Units unter den sonstigen betrieblichen Erträgen erfasst.

Die übrigen betrieblichen Erträge enthalten diverse Verrechnungen und Abgrenzungen.

4 Personalaufwand.

Der Personalaufwand sank im ersten Halbjahr 2025/26 um 11,5 % auf TEUR 111.799 insbesondere durch den Rückgang des Personalstandes.

Der Personalstand betrug zum 30. September 2025 2.813 Personen und liegt damit um 7,5 % unter dem Vergleichswert zum Bilanzstichtag vom 31. März 2025 (3.041).

5 Sonstige betriebliche Aufwendungen.

	H1 2024/25	H1 2025/26
Kommunikations- und IT-Aufwand	-7.562	-9.558
Operative Fremdwährungsverluste	-5.895	-8.576
Rechts- und Beratungsaufwand	-5.561	-5.150
Reisekosten	-3.733	-3.201
Lizenz- und Patentaufwand	-3.106	-1.884
Kfz-Aufwand	-1.992	-1.713
Versicherungsaufwand	-1.538	-1.608
Instandhaltung	-2.014	-1.446
Steuern und Abgaben	-2.509	-1.312
Mieten und Gebäudeaufwand	-1.919	-1.160
Marketing- und Werbekosten	-1.195	-773
Wertberichtigungen zu Forderungen	-25	-102
Verluste aus der Entkonsolidierung von Gesellschaften	-8.645	0
Übriger betrieblicher Aufwand	-4.883	-4.529
Gesamt	-50.579	-41.011

Der Kommunikations- und IT-Aufwand stieg im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 1.996 im Wesentlichen aufgrund der Einführung eines neuen ERP-Systems in Österreich.

Die operativen Fremdwährungsverluste erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um TEUR 2.680, insbesondere im Zusammenhang mit der Entwicklung des US-Dollars (USD) gegenüber dem Euro (EUR). Der Rechts- und Beratungsaufwand lag auf Vorjahresniveau.

Im Vorjahr waren Verluste aus der Entkonsolidierung von Gesellschaften enthalten, die im Wesentlichen aus dem Verkauf der TMT Services and Supplies (Pty) Ltd., Kapstadt (Südafrika), sowie aus der Liquidation von Gesellschaften in Russland und Österreich resultierten.

Der übrige betriebliche Aufwand umfasst verschiedene Aufwandspositionen, von denen jeweils keine EUR 1 Mio. überschreitet – weder in der aktuellen Berichtsperiode noch in der Vergleichsperiode des Vorjahres.

6 Ertragsteuern.

Die Ertragsteuern betreffen laufende Gewinnsteuern und latente Steueransprüche und -schulden. Der tatsächliche Steueraufwand wird erst zum Ende des Geschäftsjahres ermittelt. Unterjährig verwendet Kapsch TrafficCom einen theoretischen Steuersatz. Dieser wird auf das Konzernergebnis vor Steuern, das um die bereits besteuerten anteiligen Ergebnisse aus assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen sowie Wertminderungen auf Firmenwerte bereinigt wurde, angewandt. Am Jahresende kann der effektive Steuersatz vom unterjährigen (theoretischen) Steuersatz abweichen. Dies kann sich ergeben aus der unterschiedlichen Besteuerung in den verschiedenen Ländern, der Berücksichtigung oder Wertberichtigung von steuerlichen Verlustvorträgen sowie Steuerfreibeträgen und permanenten Steuerdifferenzen.

Im ersten Halbjahr 2025/26 wurde ein theoretischer Steuersatz in Höhe von 23 % angewandt (Vorjahr: 23 %). Dieser basiert auf einer nach Umsatz gewichteten Analyse der Nominalsteuersätze der einzelnen Länder, in denen Kapsch TrafficCom aktiv ist.

7 Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte.

	H1 2024/25	H1 2025/26
Buchwert zum 31. März des Geschäftsjahres	73.835	70.194
Zugänge	2.543	3.669
Zugänge von Nutzungsrechten aus Leasingverträgen	5.466	2.392
Abgänge	-14	-7
Abgänge von Nutzungsrechten aus Leasingverträgen	-703	-1.499
Abschreibungen und sonstige Umgliederungen	-2.867	-2.436
Abschreibungen von Nutzungsrechten aus Leasingverträgen	-4.684	-4.201
Währungsumrechnungsdifferenzen	-659	-1.321
Umgliederung zu „als zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte“	0	-658
Buchwert zum 30. September des Geschäftsjahres	72.917	66.133

Die Zugänge im ersten Halbjahr 2025/26 ergeben sich im Wesentlichen aus der Implementierung des neuen ERP-Systems in Österreich sowie aus Investitionen im Zusammenhang mit dem Ausbau der gemieteten Produktionsstätte in Kanada.

Die Zugänge von Nutzungsrechten aus Leasingverträgen im ersten Halbjahr 2025/26 resultieren zum Großteil aus einem neuen Mietvertrag für ein Bürogebäude in Melbourne, Australien. In der Vergleichsperiode im ersten Halbjahr 2024/25 betrafen die Nutzungsrechte aus Leasingverträgen im Wesentlichen einen neuen Mietvertrag für ein Bürogebäude und eine Produktionsstätte in Kanada sowie die Verlängerung des Mietvertrages für das Bürogebäude in Duluth, USA.

Zum 30. September 2025 sind in den Sachanlagen Nutzungsrechte aus Leasingverträgen in Höhe von TEUR 28.736 (30. September 2024: TEUR 36.005) enthalten.

Zum 30. September 2025 liegen keine Hinweise auf Wertminderung der Buchwerte der zahlungsmittelgenerierenden Einheiten inklusive Firmenwerte vor. Erfreulich ist, dass im ersten Halbjahr des Wirtschaftsjahres 2025/26 der erfolgreiche Turnaround in den USA bestätigt werden konnte. Dieses Geschäft ist größtenteils der zahlungsmittelgenerierenden Einheit „Tolling-Americas“ mit dem aktuell höchsten Firmenwert zugeordnet.

Auch die Rücknahme des erwarteten Umsatzes für das Gesamtjahr auf rd. EUR 450 Mio. aufgrund der generell schwierigen Marktsituation sollte sich nicht auf die Werthaltigkeit der Firmenwerte auswirken, da der Konzern Maßnahmen definiert hat und bereits umsetzt, die das Kostenniveau global auf das niedrigere Umsatzniveau anpassen. Aus diesem Grund wird auch die aktuelle Planung überarbeitet. Dabei wird eine EBIT-Marge von rd. 4 % angestrebt. Nach der Markterholung – größtenteils erwartet der Konzern nur zeitliche Verschiebungen bei den Projektvergaben – rechnet der Konzern mit wachsenden Umsätzen und deutlich höheren EBIT-Margen. Das Management sieht diese Entwicklung als nachhaltig an.

8 Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen.

Die Details zu den assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen sind im Konzernabschluss zum 31. März 2025 ersichtlich.

	H1 2024/25	H1 2025/26
Buchwert zum 31. März des Geschäftsjahres	3.592	18.677
Anteiliges Periodenergebnis des Kerngeschäft betreffend	1.591	7.403
Anpassungen aus Zwischengewinneliminierung	0	-298
Ausschüttungen	-2.500	-5.495
Währungsumrechnungsdifferenzen	-119	-21
Buchwert zum 30. September des Geschäftsjahres	2.564	20.266
davon Anteile an assoziierten Unternehmen	0	18.012
davon Anteile an Gemeinschaftsunternehmen	2.564	2.253

Die Anteile an assoziierten Unternehmen betrafen zum 30. September 2025 sowie zum 31. März 2025 im Wesentlichen die Kapsch Telematic Services IOOO, Belarus, und die Parat Ltd, Abu Dhabi.

Die Anteile an Gemeinschaftsunternehmen betrafen zum 30. September 2025 wie zum 30. September 2024 und zum 31. März 2025 im Wesentlichen die Gemeinschaftsunternehmen autoTicket GmbH, Deutschland, und Copiloto Colombia S.A.S., Kolumbien.

Für den Ausweis der anteiligen Ergebnisse aus assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen in der Gewinn- und Verlustrechnung ist eine Einzelbewertung vorzunehmen. Zählen die Aktivitäten und strategischen Ausrichtungen eines Unternehmens zum Kerngeschäft von Kapsch TrafficCom, werden die anteiligen Ergebnisse im Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit von Kapsch TrafficCom ausgewiesen, andernfalls im Ergebnis vor Steuern.

9 Finanzinstrumente nach Kategorien.

Finanzinstrumente nach Kategorie		31. März 2025		30. Sept. 2025	
	Fair Value Level	Buchwert	Zeitwert	Buchwert	Zeitwert
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige kurzfristige und langfristige Vermögenswerte		126.266	—	140.677	—
Fortgeführte Anschaffungskosten¹⁾		89.784	—	90.971	—
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (lang- und kurzfristig)	Level 3	89.784	—	90.971	—
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert		0	—	0	—
Derivative Finanzinstrumente	Level 2	0	—	0	—
Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte²⁾		36.482	—	49.706	—
Vertragsvermögenswerte aus Kundenverträgen (lang- und kurzfristig) zu fortgeführten Anschaffungskosten¹⁾	Level 3	73.884	—	54.293	—
Sonstige finanzielle Vermögenswerte und Beteiligungen (lang- und kurzfristig)		4.777	—	4.744	—
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert		2.473	2.473	2.500	2.500
Wertpapiere	Level 1	2.411	2.411	2.444	2.444
Beteiligungen	Level 3	62	62	56	56
Beteiligungen (mit Optierung erfolgsneutraler Bewertung)	Level 3	0	—	0	—
Fortgeführte Anschaffungskosten¹⁾		2.304	—	2.244	—
Sonstige finanzielle Forderungen und Ausleihungen (langfristig)	Level 3	946	—	939	—
Sonstige finanzielle Forderungen und Ausleihungen (kurzfristig)	Level 3	1.358	—	1.304	—
Liquide Mittel zu fortgeführten Anschaffungskosten¹⁾	Level 3	47.806	—	28.762	—
Finanzverbindlichkeiten (lang- und kurzfristig) zu fortgeführten Anschaffungskosten		118.390	107.463	114.528	106.855
Schuldscheindarlehen	Level 2	8.494	8.358	8.494	8.468
Projektfinanzierung	Level 2	1.102	1.104	5.206	5.216
Betriebsmittelkredite	Level 2	100.440	89.643	91.777	84.119
Sonstige Finanzverbindlichkeiten	Level 2	8.354	8.358	9.051	9.053
Leasingverbindlichkeiten (lang- und kurzfristig) zu fortgeführten Anschaffungskosten		32.254	—	28.030	—
Leasingverbindlichkeiten (lang- und kurzfristig) ³⁾	—	32.254	—	28.030	—
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen zu fortgeführten Anschaffungskosten¹⁾	Level 3	58.794	—	40.478	—
Sonstige Verbindlichkeiten und Abgrenzungen (lang- und kurzfristig)		47.052	—	43.622	—
Fortgeführte Anschaffungskosten¹⁾		255	—	236	—
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	Level 3	255	—	236	—
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert		319	319	331	331
Derivative Finanzinstrumente	Level 2	319	319	331	331
Sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten²⁾		46.478	—	43.055	—

¹⁾ Keine Angabe zum beizulegenden Zeitwert, da der Buchwert dieser zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten Position einen angemessenen Näherungswert gemäß IFRS 7.29 a) darstellt.

²⁾ Nicht finanzielle Forderungen und Verbindlichkeiten dienen nur zur Abstimmung mit der jeweiligen Bilanzposition.

³⁾ Leasingverbindlichkeiten sind finanzielle Schulden, die jedoch nicht den Angabepflichten gemäß IFRS 7 unterliegen.

Veränderungen und beizulegender Zeitwert.

Die Details zu den Fair-Value-Hierarchien sind im Konzernabschluss zum 31. März 2025 ersichtlich. Es wurden seither keine Umgliederungen zwischen den Hierarchiestufen vorgenommen. Die einführende Tabelle in dieser Erläuterung zeigt die Buchwerte.

Wertpapiere zum 30. September 2025 betrafen wie im Vorjahr Staatsanleihen, Bankschuldverschreibungen sowie Anteile an Investmentfonds.

Für Beteiligungen, die nach Level 3 bewertet werden, gab es im ersten Halbjahr 2025/26 keine Anpassungen.

Der Rückgang der kurzfristigen Vertragsvermögenswerte um TEUR 19.591 resultiert insbesondere aus dem Mautprojekt in der Provinz Gauteng in Südafrika sowie aus Projekten in der Schweiz und Argentinien. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sanken aufgrund von Zahlungen an Lieferanten um TEUR 18.316.

10 Finanzverbindlichkeiten.

	31. März 2024	30. Sept. 2024	31. März 2025	30. Sept. 2025
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	91.906	74.715	96.413	84.662
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	12.751	33.497	21.977	29.866
	104.657	108.213	118.390	114.528

Die Bewegungen stellen sich wie folgt dar:

	H1 2024/25			H1 2025/26		
	Langfristig	Kurzfristig	Summe	Langfristig	Kurzfristig	Summe
Buchwert zum 31. März des Geschäftsjahres	91.906	12.751	104.657	96.413	21.977	118.390
Umgliederung	-16.000	16.000	0	-11.749	11.749	0
Zugänge	0	7.437	7.437	0	5.819	5.819
Rückzahlungen	0	-2.345	-2.345	0	-9.683	-9.683
Währungsumrechnungsdifferenzen und sonstige nicht zahlungswirksame Veränderungen	-1.190	-346	-1.536	-3	5	2
Buchwert zum 30. September des Geschäftsjahres	74.715	33.497	108.213	84.662	29.866	114.528

Zugänge und Rückzahlungen sind zahlungswirksam. Umgliederungen zwischen langfristigen und kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten sind nicht zahlungswirksam und beziehen sich auf Reklassifizierungen aufgrund der geplanten Rückzahlungen bzw. Restlaufzeiten.

Die Bruttocashflows (inklusive Zinsen) der Finanzverbindlichkeiten stellen sich wie folgt dar:

	31. März 2024	30. Sept. 2024	31. März 2025	30. Sept. 2025
In den nächsten 6 Monaten	12.619	22.127	15.342	19.620
In den nächsten 7 bis 12 Monaten	4.770	17.458	12.871	15.864
Gesamt bis zu 1 Jahr	17.390	39.585	28.213	35.484
Zwischen 1 und 2 Jahren	94.582	78.075	18.760	12.715
Zwischen 2 und 3 Jahren	0	0	10.032	10.211
Zwischen 3 und 4 Jahren	0	0	10.173	10.080
Zwischen 4 und 5 Jahren	0	0	62.274	57.995
Über 5 Jahre	0	0	0	0
Gesamt	111.971	117.661	129.452	126.486

11 Rückstellungen.

	31. März 2024	30. Sept. 2024	31. März 2025	30. Sept. 2025
Langfristige Rückstellungen	1.810	1.727	1.565	2.640
Kurzfristige Rückstellungen	22.447	18.184	20.388	11.168
	24.257	19.910	21.953	13.808

	31. März 2025	Zufüh- rung und Aufzin- sung	Ver- wendung	Auf- lösung	Umglie- derung zu „als zur Veräu- ßerung gehaltene Verbind- lichkeiten“	Um- gliede- rung	Wäh- rungs- umrech- nungs- differen- zen	30. Sept. 2025
Garantien und Produkthaftungen	209	0	0	0	0	1.195	0	1.405
Drohverlustrückstellung	105	0	0	0	0	-94	0	11
Projektrückstellungen (ausgenommen Drohverluste)	0	0	0	0	0	0	0	0
Sonstige langfristige Rückstellungen	1.250	68	-38	-26	0	-20	-11	1.224
Langfristige Rückstellungen	1.565	68	-38	-26	0	1.081	-11	2.640
Garantien und Produkthaftungen	1.150	239	0	0	0	-1.195	-14	179
Drohverlustrückstellung	15.408	1.270	0	-8.526	0	94	-169	8.077
Projektrückstellungen (ausgenommen Drohverluste)	2.059	295	-25	-222	0	0	-227	1.880
Rechts- und Prozesskosten, Ver- tragsrisiken	1.062	0	-383	0	0	0	0	679
Restrukturierungsrückstellung	0	0	0	0	0	0	0	0
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	710	237	-394	-127	-64	20	-27	353
Kurzfristige Rückstellungen	20.388	2.041	-803	-8.875	-64	-1.081	-438	11.168
Summe	21.953	2.109	-841	-8.901	-64	0	-448	13.808

Die Drohverlustrückstellung zum 30. September 2025 betraf, wie zum 31. März 2025, vor allem Errichtungsprojekte einer amerikanischen Tochtergesellschaft, die nicht gewinnbringend abgeschlossen werden können.

	31. März 2024	Zufüh- rung und Aufzin- sung	Ver- wendung	Auf- lösung	Um- gliede- rung	Wäh- rungs- umrech- nungs- differen- zen	30. Sept. 2024
Garantien und Produkthaftungen	323	0	0	0	-41	0	281
Projektrückstellungen (ausgenommen Drohverluste)	25	0	0	0	-25	0	0
Restrukturierungsrückstellung	6	0			-6	0	0
Sonstige langfristige Rückstellungen	1.456	40	0	0	45	-95	1.445
Langfristige Rückstellungen	1.810	40	0	0	-28	-95	1.727
Garantien und Produkthaftungen	1.303	0	0	0	41	-9	1.335
Drohverlustrückstellung	17.326	291	-300	-3.839	0	-148	13.330
Projektrückstellungen (ausgenommen Drohverluste)	1.541	0	-25	0	25	4	1.545
Rechts- und Prozesskosten, Vertragsrisiken	1.145	0	-276	0	0	0	868
Restrukturierungsrückstellung	2	0	-2	0	0	0	0
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	1.131	1.199	-93	-981	-39	-113	1.105
Kurzfristige Rückstellungen	22.447	1.491	-696	-4.820	28	-267	18.184
Summe	24.257	1.531	-696	-4.820	0	-362	19.910

12 Eventualschulden und sonstige Haftungsverhältnisse.

Die Eventualschulden des Konzerns resultieren vor allem aus Großprojekten. Die operative Tätigkeit erfordert bei Großprojekten die Abgabe umfangreicher Bankgarantien als Sicherheitsleistung für Angebotspflichten (Bid Bonds) oder zur Absicherung möglicher Gewährleistungsansprüche (Performance Bonds). Diese werden von Banken und Kreditversicherungsunternehmen ausgestellt. Entspricht Kapsch TrafficCom nicht den vertraglichen Verpflichtungen, besteht das Risiko einer Inanspruchnahme. Diese führt wiederum zu einem Regressanspruch der Bank oder des Versicherers gegen den Konzern.

Die Eventualschulden und sonstigen Haftungsverhältnisse enthalten gemäß branchenüblichen Usancen ausschließlich Verpflichtungen gegenüber Dritten. Diese stellen sich wie folgt dar:

	31. März 2025	30. Sept. 2025
Nordamerika (Mautprojekte)	38.671	35.621
Australien (Mautprojekte)	8.378	23.204
Gesamt	47.049	58.824

Weitere Erfüllungs- und Gewährleistungsgarantien von Banken oder Versicherungen, bei denen ein Ressourcenabfluss auch für die Zukunft als unwahrscheinlich eingeschätzt wird, sind im Ausmaß von TEUR 176.905 (31. März 2025: TEUR 176.508) nicht in der Bilanz oder den Eventualschulden enthalten.

Vermögenswerte von Kapsch TrafficCom AB, Schweden, in Höhe von TEUR 10.853 (31. März 2025: TEUR 11.061) wurden als Sicherstellung für Eventualschulden zugunsten einer schwedischen Bank verpfändet.

13 Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte und Verbindlichkeiten.

Die zum 30. September 2025 sowie zum 31. März 2025 zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sind der Tochtergesellschaft tolltickets GmbH, Deutschland, zuzurechnen. Der Konzern beabsichtigt, 60 % und somit die Mehrheit seiner Anteile an der tolltickets GmbH, Deutschland, zu veräußern.

Eine Übersicht der zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten findet sich in der folgenden Tabelle:

	31. März 2025	30. September 2025
Sachanlagen	753	1.412
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte und Beteiligungen	38	38
Vorräte	15	0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige kurzfristige Vermögenswerte	3.877	3.898
Liquide Mittel	265	904
Als zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	4.948	6.251
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	87	31
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	122	122
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.570	1.721
Kurzfristige Rückstellungen	73	137
Kurzfristige Steuerverbindlichkeiten	1	1
Sonstige Verbindlichkeiten und Abgrenzungen	1.626	1.596
Als zur Veräußerung gehaltene Verbindlichkeiten	3.478	3.608

14 Beziehungen zu nahestehenden Personen und Unternehmen.

Zu den nahestehenden Unternehmen und Personen von Kapsch TrafficCom zählen insbesondere Unternehmen des Kapsch Konzerns einschließlich Tochterunternehmen, Gemeinschaftsunternehmen und assoziierte Unternehmen, deren Organe (Vorstand bzw. Geschäftsführung und Aufsichtsrat, wenn vorhanden) sowie nahe Angehörige der Organe und von diesen beherrschte oder maßgeblich beeinflusste Unternehmen.

Direkte Muttergesellschaft des berichtenden Unternehmens ist die KAPSCH-Group Beteiligungs GmbH (Kapsch Group), Wien. Diese Gesellschaft ist eine 100%ige Tochtergesellschaft der DATAX HandelsgmbH, Wien, und das oberste beherrschende Unternehmen der Kapsch TrafficCom AG und oberste Konzerngesellschaft der Kapsch Group. Als Schwestergesellschaften werden alle Tochterunternehmen der Kapsch Group bezeichnet, die nicht Teil der Kapsch TrafficCom Group sind.

Die folgenden Tabellen geben einen Überblick über die Umsätze und Aufwendungen sowie Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen.

	H1 2024/25	H1 2025/26
Muttergesellschaft		
Umsätze	35	38
Aufwendungen	-50	-25
Schwestergesellschaften		
Umsätze	103	12
Aufwendungen	-1.537	-1.636
Gemeinschaftsunternehmen		
Umsätze	1.547	5.545
Sonstige nahestehende Unternehmen und Personen		
Aufwendungen	-100	0

	31. März 2025	30. Sept. 2025
Muttergesellschaft		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Vermögenswerte	234	234
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	-3.788	-1.618
Schwestergesellschaften		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige lang- und kurzfristige Vermögenswerte	770	784
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	-6.243	-3.538
Assoziierte Unternehmen		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige lang- und kurzfristige Vermögenswerte	51	51
Gemeinschaftsunternehmen		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige lang- und kurzfristige Vermögenswerte	182	4.880
Sonstige nahestehende Unternehmen und Personen		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige lang- und kurzfristige Vermögenswerte	1	1
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten einschließlich Verpflichtungen aus Altersvorsorge	-9.182	-8.734

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten an Schwestergesellschaften betrafen im Wesentlichen die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber der Kapsch Aktiengesellschaft.

Eine umfassende Darstellung der verschiedenen Beziehungen zu nahestehenden Personen und Unternehmen kann Erläuterung 32 des Konzernabschlusses zum 31. März 2025 entnommen werden.

15 Risikomanagement und Kapitalmanagement.

Die finanziellen Risiken, denen Kapsch TrafficCom ausgesetzt ist, sind im Konzernabschluss zum 31. März 2025 (Erläuterung 33) sowie im Konzernlagebericht des ersten Halbjahres 2025/26 beschrieben.

16 Neue und geänderte Standards und Interpretationen.

Neue/geänderte IFRS	Veröffentlicht durch das IASB und von der EU übernommen	Anzuwenden für Geschäftsjahre beginnend am oder nach dem	Wesentliche Auswirkungen auf den Konzernabschluss
Änderungen an IAS 21 Auswirkungen von Änderungen der Wechselkurse: Fehlende Austauschbarkeit IAS 21	November 2024	1. Jänner 2025	Keine

Aus der Anwendung der neuen/geänderten Standards haben sich keine Auswirkungen auf den verkürzten konsolidierten Zwischenbericht ergeben.

17 Wesentliche Ereignisse nach dem 30. September 2025.

Es sind keine wesentlichen Ereignisse nach dem 30. September 2025 eingetreten, über die zu berichten wäre.

Wien, am 18. November 2025

Der Vorstand



Georg Kapsch
Vorsitzender des Vorstands



Alfredo Escribá Gallego
Mitglied des Vorstands



Samuel Kapsch
Mitglied des Vorstands

Finanzkalender.

27. Februar 2026	Ergebnis Q1–Q3 2025/26
17. Juni 2026	Ergebnis GJ 2025/26
26. August 2026	Ergebnis Q1 2026/27
30. August 2026	Nachweisstichtag: Hauptversammlung
9. September 2026	Hauptversammlung
25. November 2026	Ergebnis H1 2026/27
24. Februar 2027	Ergebnis Q1–Q3 2026/27

Kontakt für Investoren.

Investor Relations Team	Marcus Handl, Teresa Hartlieb
Aktionärstelefon	+43 50 811 1122
E-Mail	IR.kapschtraffic@kapsch.net
Website	www.kapsch.net

Haftungsausschluss.

Bestimmte Aussagen in diesem Bericht sind zukunftsgerichtet. Sie enthalten die Worte „glauben“, „beabsichtigen“, „erwarten“, „planen“, „annehmen“ und Begriffe ähnlicher Bedeutung. Zukunftsgerichtete Aussagen spiegeln die Ansichten und Erwartungen des Unternehmens wider. Die tatsächlichen Ereignisse können aufgrund einer Reihe von Faktoren wesentlich von der erwarteten Entwicklung abweichen. Die Leserin/Der Leser sollte daher nicht übermäßig auf diese zukunftsgerichteten Aussagen vertrauen. Kapsch TrafficCom ist nicht verpflichtet, das Ergebnis allfälliger Berichtigungen der hierin enthaltenen zukunftsgerichteten Aussagen zu veröffentlichen, außer dies ist nach geltendem Recht erforderlich.

Dieser Bericht wurde mit größtmöglicher Sorgfalt und unter gewissenhafter Prüfung sämtlicher Daten erstellt. Satz- und Druckfehler können dennoch nicht ausgeschlossen werden. Bei der Summierung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können Rundungsdifferenzen auftreten.

Bei Personenbezeichnungen achten die Autor*innen darauf, möglichst durchgängig die männliche und die weibliche Form zu verwenden (zum Beispiel Mitarbeiter*innen). Aus Gründen der Lesbarkeit wird vereinzelt nur die männliche Form angeführt. Es sind aber stets Personen aller Geschlechtskategorien gemeint.

Dieser Bericht stellt keine Empfehlung oder Einladung dar, Wertpapiere von Kapsch TrafficCom zu kaufen oder zu verkaufen.

Impressum.

Medieninhaber und Hersteller: Kapsch TrafficCom AG
Verlags- und Herstellungsort: Wien, Österreich
Redaktionsschluss: 18. November 2025

Kapsch TrafficCom

Kapsch TrafficCom ist ein weltweit anerkannter Anbieter von Verkehrslösungen für nachhaltige Mobilität, mit Projekterfolgen in mehr als 50 Ländern. Innovative Lösungen in den Bereichen Maut und Verkehrsmanagement tragen zu einer gesünderen Welt ohne Staus bei.

Mit One-Stop-Shop-Lösungen deckt das Unternehmen die gesamte Wertschöpfungskette der Kunden ab, von Komponenten über Design bis zu der Implementierung und dem Betrieb von Systemen.

Kapsch TrafficCom, mit Hauptsitz in Wien, verfügt über Tochtergesellschaften und Niederlassungen in mehr als 25 Ländern und notiert im Segment Prime Market der Wiener Börse (Symbol: KTCG). Im Geschäftsjahr 2024/25 erwirtschafteten über 3.000 Mitarbeiter*innen einen Umsatz von EUR 530 Mio.

>>> www.kapsch.net